

Zehn Anweisungen von Meister

1. Ihr seid gesegnet mit Weisheit, Sprache und Denken.
Die Weisheit sagt euch, wie man vor Ihm sitzt:
Sprecht nie, nie, niemals
Und macht den besten Gebrauch vom Verstand.
2. Seid eins – seid gut – tut Gutes,
Freut euch, wenn ihr das verstanden habt.
Ihr seid jetzt schon groß geworden,
Und große Jungen spielen nicht mehr mit Spielzeug.
Ihr seid hergekommen, um zu verlieren¹ und zu lernen,
Danach müßt ihr alle Sehnsucht haben.
3. Seht, wie es mit eurem Glauben steht,
Ihr seid alle viel zu spät.
4. Moderner junger Mann, sehr zeitgemäß.
In deiner Unwissenheit bist du immer noch ein Spielzeug.
Dein Herz kennt keine Ruhe, und merkst du nicht,
Ich kam, dich zu segnen, und fand dich nicht.
5. Mischt ihr Sand mit Wasser,
Wie kann das zusammenhalten?
6. Besser still und nicht laut,
Du wirst gefangen, bist du stolz.
7. Wo ist deine alte Kleidung², die du letzte Nacht³, getragen?
Wo ist dein Haar⁴, das du dir letzte Nacht gerauft?
Wo ist dein weiches Linnen⁵ das zu tragen du dich sehntest?
Wo ist dein weißes Hündchen⁶, das so nah du dir hieltest?
8. Der Schafstall brennt.
Das zu wissen reicht, um zu lernen.
9. Der Schafstall brennt,
Das zu wissen reicht, um zu lernen.
10. Erwache, mein Kind, erwache sogleich!
Du hast viele Schwächen, bekämpfe sie gleich.

1 Alle schlechten Gewohnheiten zu verlieren

2 Erwachen

- 3 Im letzten Leben
- 4 Reue
- 5 Meisters Liebe
- 6 Treue